

B L I C K P U N K T

Demokratie & Extremismus

2•2024

Extremismus in Verbindung mit Organisierter Kriminalität

Teil 4

Komplex Ülkücü - Graue Wölfe

Schriftenreihe
Zentrum
Demokratische
Kultur



Blickpunkt

Demokratie & Extremismus

2-2024

Extremismus und Organisierte Kriminalität

Komplex Ülkücü – Graue Wölfe

Dr. Bernd Wagner
Ulrike Krause

Autoren:

Bernd Wagner, Ulrike Krause

Herausgeber:

ZDK Gesellschaft Demokratische Kultur gGmbH

Geschäftsführer: Dr. Bernd Wagner, Dipl.-Krim., KOR a.D.

www.zentrum-demokratische-kultur.de

Kontakt EXIT-Deutschland:

Dr. Bernd Wagner, Leiter EXIT-Deutschland

Telefon: 0177 – 240 45 92

Fax/Voicebox: 03212-1745890

E-Mail: info@exit-deutschland.de

www.exit-deutschland.de

Die Publikation ist eine Veröffentlichung des Begleitprojekts *EXOR - Ausstieg aus ultramilitantem Extremismus in Verbindung mit Organisierter Kriminalität. Sozialraum: Analyse, Beratung, Hilfe*, das vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ gefördert wird.

Die Veröffentlichung stellt keine Meinungsäußerung des BMFSFJ oder des BAFzA dar. Für inhaltliche Aussagen tragen die Autorinnen und Autoren die Verantwortung.

Gefördert vom

im Rahmen des Bundesprogramms



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Demokratie **leben!**

Inhalt

- Komplex Ülkücü – Graue Wölfe 2**
- Die Anfänge 3*
- Zum Wesen der Grauen Wölfe 4*
- „Extremistisch-Politisch-Krimineller Komplex“ bei den Grauen Wölfen 11*
- Publikationen 19**

Komplex Ülkücü – Graue Wölfe

Im ‚Beratungsraum‘ der ZDK Gesellschaft Demokratische Kultur gGmbH tauchen seit Jahren Informationen über die **Grauen Wölfe**, die **Ülkücü-Bewegung** (**‚Idealismus‘**) auf: zum einen durch informativ bediente Memplexen in Zeitungsartikeln, Büchern, Podcasts, Darstellungen im Internet zu Ereignissen und Hintergründen; zum anderen durch Personen, die sich an EXIT-Deutschland bzw. HAYAT-Deutschland wenden. Sie möchten diesem Kontext den Rücken kehren und benötigen Beratung und Hilfe, wie dies in Sicherheit und dauerhaft möglich ist.

Die Ratsuchenden haben erkannt, dass die Grauen Wölfe ein politisches, religiös-kulturelles, gewalttätiges und kriminelles Wesen besitzen. Sie sehen diese Welt nicht nur politisch, sondern sehr deutlich auch menschlich-existenziell als ‚schädlich und heikel‘. Sie haben in der Konsequenz für sich erkannt, dass die Ülkücü-Bewegung sowohl die westliche Demokratie verachtet als auch die gesellschaftliche Grundordnung bekämpft¹ – bei gleichzeitiger Ausnutzung der Errungenschaften der westlichen Gesellschaften² – und zugleich auch ihren eigenen Familien schadet und einen für das Zusammenleben aller schädlichen völkischen und islamgebundenen Rassismus generiert, der sich zweckvoll mit der Welt der Kriminalität und der Gewalt verbindet und ein politisches, religiöses, kulturelles und kriminelles Netzwerk mit offenen und getarnten ‚Zellen‘ sowie Steuerungsgremien bildet.

Die *Grauen Wölfe* sind eine politische Bewegung, die nicht nur in der Türkei verortet ist, sondern auch in Deutschland und anderen europäischen Staaten. Zentrales Ziel ist die Errichtung eines ‚Turanischen Reiches‘, das durch eine völkisch interpretierte, durch den ‚Idealismus‘ gedeutete ‚Scharia‘ als wesentliches Normenkorsett rechtlich gebunden werden soll.³ Dieses propagierte und auch von Insidern geschilderte Wesen der *Grauen Wölfe* ist ein Grund, warum der türkische ‚Idealismus‘ als Ideologie kritisch hinterfragt und als radikale Bewegung mehr noch als extremistische Bewegung verstanden werden muss, unabhängig davon, dass ihre Mitglieder und oft hintergründige Akteure der Bewegung als ‚nette Türken von nebenan‘ wahrgenommen werden. Das eine schließt das andere nicht aus.

Graue Wölfe leben in vielen Rollen des Alltags, engagieren sich wirtschaftlich, politisch, sozial in einer ethnischen ‚Kontrastgesellschaft‘ und sind in vielen ‚extremistischen Kontexten‘ anzutreffen – analog deutschen Rechtsextremisten.⁴ An der gesellschaftlichen Oberfläche oft kaum sichtbar, sind sie jedoch aktiv virulent bis in die Ebene der Subversivität hinein⁵, weil es nicht um die Äußerlichkeit im unbedingten Sinne geht, sondern um die Funktionalität des Netzwerkes, die Rollen der Funktionen und

¹ Siehe dazu https://www.verfassungsschutz.de/SharedDocs/publikationen/DE/verfassungsschutzberichte/2023-06-20-verfassungsschutzbericht-2022.pdf?__blob=publicationFile&v=9, zuletzt geprüft am 24.05.2024.

² So liebt man Luxus-Autos, teure Eigentumswohnungen, die Freiheit des Rotlicht-Milieus und viele andere liberale Segnungen der westlichen Welt, was einen Unterschied zu völkischer Askese, erworbene Mittel allein für die Bewegung einsetzen zu müssen, darstellt. Darüber erschließt sich der Zusammenhang mit der organisierten Kriminalität. Es können politische Tycoons mit Macht entstehen, ebenso wie politisierende Tycoons, die auch ‚Mafia Paten‘ sind. Derartige Vorgänge waren auch im Zusammenhang mit dem Zerfall der Sowjetunion und deren Nachfolgestaaten in Osteuropa zu beobachten. Mancher der heutigen NATO-Staaten ist aus solchen Zusammenhängen aufgebaut worden, ohne durch das demokratische Europa wegen der Ethnisierungspolitik, dem darin inhärenten Rassismus und der Korruption ernsthaft kritisiert worden zu sein.

³ Zur Türkisch-Islamischen Synthese siehe u.a. die Literaturhinweise in Bozay, Kemal (24.11.2017): Graue Wölfe - die größte rechtsextreme Organisation in Deutschland. Online verfügbar unter <https://www.bpb.de/themen/rechtsextremismus/dossier-rechtsextremismus/260333/graue-woelfe-die-groesste-rechtsextreme-organisation-in-deutschland/#footnote-target-1>. Zuletzt geprüft am 24.05.2024.

⁴ Siehe u.a. Wagner, Bernd (1997): Rechtsextremismus und kulturelle Subversion in den neuen Bundesländern. Berlin: Zentrum Demokratische Kultur (Bulletin Zentrum Demokratische Kultur, Sonderheft); Wagner, Bernd (2008): Zu Aufstellungen des neuen Rechtsextremismus und "kultureller Subversion" als Instrument. In: Forschungsjournal Neue Soziale Bewegungen (4), S. 6-16.

⁵ Vgl. dazu auch die Einschätzung des Verfassungsschutzes, Bericht 2022, S. 255: „Die Verbände sind in der Außendarstellung um ein gemäßigtes Auftreten bemüht und pflegen ihre rechtsextremistische Ideologie eher nach innen, vor allem in den ihnen zugehörigen Vereinen. Dementsprechend zeigt sich auch die Anhängerschaft bei der Teilnahme an Demonstrationen und Kundgebungen sowie beim Zurschaustellen von „Ülkücü“-Symbolen in der Öffentlichkeit sehr zurückhaltend. Abgesehen vom Vertreten ihrer mit

jeweiligen Ziele, Geld, Politik und Religion miteinander zu verbinden, wobei eine offene Politik und Religion momentan eine eher geringere Rolle spielen dürften. Der Grad der äußerlichen politischen Präsenz kann von da aus jeweils lagebezogen unterschiedlich definiert werden.

Die Anfänge

Der gelebte Turanismus ist schon von Beginn seiner Existenz an als ‚Bewegung‘ ein radikaler Komplex aus Ideologie, Glaube, Gemeinschaft, Mission und Tat, einschließlich zielorientierter und im Sinne der Ideologie logisch eingesetzter Gewalt. Je nach Definition kann diese Bewegung als ‚faschistisch‘ bezeichnet werden. Seine Anfänge hat der Turanismus im Osmanischen Reich des 18. Jahrhunderts. Eine große Rolle spielte er im 1. Weltkrieg und in der Regierung der Jungtürken 1908/09.

Die praktische Anwendung dieser Ideologie wurde zur Grundlage des ersten systematischen Völkermords im 20. Jahrhundert an den Armeniern, ein eskalierender Vorgang mit bis zu 300.000 armenischen Opfern bis zu den Jahren 1915–1916, in denen dann eine Dimension von bis zu 1,5 Millionen Armeniern getötet wurden, in Massakern, bei Todesmärschen und dem türkischen Massenterror im Osmanischen Reich. Es handelte sich in Absicht und Tat um einen Völkermord.⁶

Der ab 1918 entstandene Staat, die ‚Türkische Republik‘ unter Mustafa Kemal Atatürk, vertrat ebenfalls die Ideologie des Turanismus. Atatürk, der 1. Präsident der Türkei, wurde de facto das Oberhaupt einer faschistischen Regierung, was zahlreiche politische Morde zur Herrschaftssicherung gegen politische Bewegungen, so die Kommunisten, mit denen er außenpolitisch auch kooperierte, zur Folge hatte. Die Repressalien betrafen auch Alewiten und Armenier, wozu Verfolgungen und verschiedene Massaker gehörten. Das bekannteste darunter ist wohl der Völkermord an der kurdischen Bevölkerung Dersims in den Jahren 1937 und 1938.⁷ In den 1940er Jahren entwickelte sich eine enge Beziehung und gegenseitige Bewunderung zwischen der Ülkücü-Bewegung und dem deutschen Nationalsozialismus. Deutschland wurde zum größten Unterstützer und Finanzier des türkischen Faschismus und die Türkei wiederum zu einem wichtigen Rohstofflieferanten für die deutsche Kriegsmaschinerie. Vereint waren deutsche Faschisten und türkische Faschisten der *Grauen Wölfe* in ihrem Antisemitismus: 1934 kam es mit der Vertreibung der jüdischen Bevölkerung aus Thrakien auch in der Türkei zu antisemitischen Pogromen. Als der Sieg der Alliierten im 2. Weltkrieg offensichtlich wurde, brachen die Beziehungen zu NS-Deutschland ab und die Führer der *Grauen Wölfe* wurden von der türkischen Regierung verhaftet.

Einen erneuten Aufschwung erlebte die Bewegung nach 1946 im Kalten Krieg. Die erst kurz zuvor inhaftierten Führer des türkischen Faschismus wurden aus den Gefängnissen entlassen. Die *Grauen Wölfe* wurden zum Schwert der türkischen Regierung in ihrem Kampf gegen den Kommunismus.

der freiheitlichen demokratischen Grundordnung nicht zu vereinbarenden Ideologie verzichten die Mitglieder der Dachverbände ganz überwiegend auf öffentliche Hassreden oder andere Straf- und Gewalttaten. Sie zeigen sich bemüht, sich vom politischen Gegner nicht provozieren zu lassen.“ Online verfügbar unter https://www.verfassungsschutz.de/SharedDocs/publikationen/DE/verfassungsschutzberichte/2023-06-20-verfassungsschutzbericht-2022.pdf?__blob=publicationFile&v=9. Zuletzt geprüft am 24.05.2024.

⁶ Siehe u.a. Völkermord an den Armeniern (2020). In: Deutschlandfunk Nova, 28.02.2020. Online verfügbar unter <https://www.deutschlandfunknova.de/beitrag/armenien-der-voelkermord-von-1915-1916>. Zuletzt geprüft am 24.05.2024.

Küpeli, Ismail: Der türkische Nationalismus als antipluralistische Ideologie. Online verfügbar unter https://web.archive.org/web/20201211024007id_/https://www.nomos-elibrary.de/10.5771/9783748902799-305.pdf. Zuletzt eingesehen am 04.07.2024.

⁷ Siehe u.a. Meina, Jennifer (2021): Der Völkermord von Dersim. 18.11.2021. Universität Duisburg – Essen. Online verfügbar unter <https://www.uni-due.de/2021-11-18-konferenz-voelkermord-von-dersim>, zuletzt aktualisiert am 08.05.2024, zuletzt geprüft am 08.05.2024. Bemerkung: Die Zahl der Todesopfer wird auf mehr als 10.000 bzw. um die 25.000 geschätzt. Nach einer neueren wissenschaftlichen Untersuchung an der UCLA beträgt die Zahl der Todesopfer mindestens 46.000 bis 63.000, auf der Grundlage von nach neuem Forschungsstand 150.000 Einwohnern.

Sie wurden wie deutsche Rechtsextremisten Teil der geheimen NATO-Armeen (Gladio)⁸, deren Aufgabe es war, durch terroristische Anschläge die antikommunistische Stimmung anzuheizen, gezielt Linke zu ermorden und eine sozialistische Revolution in Europa zu verhindern. Zudem ebnete die Bundesregierung ab den 1960er Jahren in ihrem Bestreben, kommunistische Einflüsse auf die türkische Arbeiterschaft in der Bundesrepublik einzudämmen, den Weg für den Politischen Islam in Deutschland.⁹

In den letzten Jahren geht die Organisation der *Grauen Wölfe* immer wieder gegen kurdische Organisationen vor. Beispiele dafür gibt es aktuell in Belgien¹⁰ und in der jüngeren Vergangenheit auch in Deutschland¹¹ und Österreich¹².

Zum Wesen der *Grauen Wölfe*

Die Frage ist immer, an welche Macht man sich hängt, sie mit verkörpern will, welchen echten oder trügerischen Zielen, Missionen, Idealen der Mensch folgt, die Schutz und Gefahrenabwehr verheißen und Glück und Wohlbefinden in Leben und in Kultur als Fata Morgana anbieten. Welches ist vordem das Menschenbild, die Anschauung von der Komplexität und dem Heil oder Unheil der Welt persönlich und für die Familie.

Lebt man in Deutschland, geht es dann über das Individuum hinaus auch um mehr: um das ‚Geschichtliche‘; darum, was Deutschland war, ist und werden soll, um die Kämpfe und Bewegungen in Wirtschaft, Politik, Staat, Kultur, um den gesellschaftlichen ‚Überbau‘. ‚Ülkücü‘ ist darin keine unwichtige Größe, die in der Gegenwart und für die Zukunft deutlich unterschätzt wird. Geschichte wird nicht allein an der Oberfläche des ‚postdemokratischen Parteienstaates‘ gebildet. ‚Ülkücü‘ erscheint dabei als attraktive, wenn auch extremistische Alternativideologie für den als verendend empfundenen westlichen Demokratieansatz, der empirisch dargeboten wird. Ideologisch ‚falscher Glaube‘ ist kein Grund von ‚Unwirklichkeit‘. Es geht um die ‚real existierende demokratische Kultur‘ und die dynamischen Kontexte, die wir leben oder nicht leben wollen und wie sich das Politik- und Religionsverständnis des ‚Ülkücü‘ im demokratischen und freiheitlichen Sinne hierzu verhält.

Die Geschichte und Phänomenologie der Radikalität und der Extremismus der *Grauen Wölfe* sind real sichtbar, wenn mancher Schleier gehoben wird. In der Analyse sind die Reflektionen ehemaliger Mitglieder dieser Organisation aufschlussreich.

⁸ Nezan, Kendal (10.07.1998): Verbrecher mit Diplomatenpaß. Online verfügbar unter <https://monde-diplomatique.de/artikel/13203408>, zuletzt geprüft am 24.05.2024 sowie dazu für Deutschland: Schmidt-Eenboom, Erich / Stoll, Ulrich (2016): Die Partisanen der NATO. Stay-Behind-Organisationen in Deutschland 1946-1991. 2., erweiterte Auflage. Berlin: Ch. Links Verlag.

⁹ Özkan, Behlül: Der westdeutsche Dschihad gegen den Kommunismus. Online verfügbar unter <https://www.iwm.at/publication/iwm-post-article/der-westdeutsche-dschihad-gegen-den-kommunismus>. Zuletzt eingesehen am 04.07.2024.

¹⁰ Siehe u.a. Delikaya, Büşra (26.03.2024): Mehrere Verletzte: Türkische Nationalisten in Belgien greifen kurdische Familien an. Online verfügbar unter <https://www.tagesspiegel.de/mehrere-verletzte-turkische-nationalisten-in-belgien-greifen-kurdische-familien-an-11423369.html>. Zuletzt geprüft am 24.05.2024.

Dangeleit, Elke (04.04.2024): Deutschland diskutiert erneut Verbot der "Grauen Wölfe" nach rassistischen Gewaltexzessen in Belgien, online unter: <https://www.telepolis.de/features/Deutschland-diskutiert-erneut-Verbot-der-Grauen-Woelfe-nach-rassistischen-Gewaltexzessen-in-Belgien-9674019.html?seite=all>. Zuletzt geprüft am 24.05.2024.

¹¹ Siehe u.a. Jansen, Frank (17.10.2019): Zusammenstöße mit Erdogan-Fans in Deutschland: Kurden-Konflikt eskaliert „offen auf der Straße“. Online verfügbar unter: <https://www.tagesspiegel.de/politik/kurden-konflikt-eskaliert-offen-auf-der-strasse-4110085.html>. Zuletzt geprüft am 24.05.2024.

¹² Siehe u.a. Der Standard (26. Juni 2020): Erneut Angriff Grauer Wölfe auf kurdische Demo in Wien-Favoriten. Online verfügbar unter: <https://www.derstandard.de/story/2000118302002/erneut-angriff-grauer-woelfe-auf-kurdische-demo-in-wien>. Zuletzt geprüft am 24.05.2024.

Ehemalige Extremisten sind Personen, die den Aus- und Aufbruch aus der Illusion wagten. Das ist ein realer, materiell erlebter harter Vorgang, den die betreffenden Personen persönlich oder kleinkollektiv durchleben und bewältigen müssen. Sie müssen nicht nur einmal lebensrelevante und dabei lebensgefährliche Entscheidungen treffen. Das liegt stets im Wesen des Extremismus selbst begründet, in dessen politisch-ideologisch-religiöse radikaler Ideologie¹³, in seinen Missionsdynamiken und Gewaltprozessen¹⁴ und darin, dass Extremismus stets auf die Beseitigung der staatlichen Grundordnung gerichtet ist und sich nicht in ideologisch-religiösem Getrommel allein erschöpft.

Radikalität – und in ihrer Steigerung der Extremismus – ist in den Köpfen ihrer Träger ein relativ fester Bewusstseinsmodus, der die Persönlichkeit bestimmt, komplett oder in weiten Teilen, ein gedanklicher und mentaler Modus. Der Prozess des Ausstiegs ist ein Vorgang, der das Bewusstsein zutiefst beeinflusst: der bisherige Weg wird als falsch erkannt, emotionalisiert und ein Weg der erkennenden Wahrheit wird für sich gesucht.¹⁵ Die ‚Wahrheit‘ des Ausstiegs ist gegenüber der ‚Wahrheit‘ des Extremismus immer eine andere. Auch bei gleicher Tatsachenlage ist sie individuell. Der neue Lebensweg ist deswegen immer ein ‚eigener Weg‘, eine eigene ‚Freiheit‘; ein Weg, der sich keinem verordneten ‚wissenschaftlich modellierten Programm‘ und Evaluationen so einfach fügt und folgt. Der Weg ist immer frei in verschiedene Richtungen. Voraussetzung für ein gelingendes Ankommen ist eine ehrliche Willkommenskultur, die in der erlebten Ausgestaltung der Demokratie nur selten vorherrscht.¹⁶

Schon vor mehr als 15 Jahren hatte sich die ZDK Gesellschaft Demokratische Kultur gGmbH mit der damaligen ‚Arbeitsstelle Islamismus und Ultranationalismus (ASTIU)‘¹⁷ mit den ultranationalistischen und islamextremistischen Strukturen der *Grauen Wölfe* beschäftigt und einige Tätigkeitsprofile der Bewegung näher analysiert.¹⁸ Schon damals wurde ihr ‚vielköpfiger Charakter‘ als ‚faschistische Bewegung‘ sichtbar, die verschiedene Elemente von Weltanschauung, politischer Mission und krimineller Bestrebung in sich vereinigte und bis heute durchträgt.

Ideologie und Religion kreisen um die Ethnie der Türken und zugleich um den völkisch eingefassten Islam. Diese Synthese wird als Ülkücü (Idealismus) präsentiert, der zugleich Ausdruck einer ‚Überlegenheit‘ der Volksgruppe und Glaubensträger sein will. Der Begriff des ‚türkischen Ultranationalismus‘ trifft darauf zu.

¹³ Zum Konzept der Radikalität als Basis von politischem Extremismus siehe u.a. Minkenberg, Michael (1998): Die neue radikale Rechte im Vergleich. USA, Frankreich, Deutschland. Opladen: Westdt. Verl..

¹⁴ Zum Konzept des Extremismus als Konzentrat und Erweiterung der Radikalität: Wagner, Bernd (2014): Rechtsradikalismus in der Spät-DDR. Zur militant-nazistischen Radikalisierung - Wirkungen und Reaktionen in der DDR Gesellschaft. 1. Aufl. Berlin: edition widerschein; Backes, Uwe (1989): Politischer Extremismus in demokratischen Verfassungsstaaten - Elemente einer normativen Rahmentheorie. Wiesbaden: Westdeutscher Verlag.

¹⁵ Siehe dazu Wagner, Bernd (2020): Die personale Radikalitätsmetamorphose. In: Journal EXIT-Deutschland. Zeitschrift für Deradikalisierung und demokratische Kultur. Online verfügbar unter <https://journal-exit.de/radikalita%CC%88tsmetamorphose/>.

¹⁶ Siehe Rochow, Stefan (2016): Wie das Kaninchen vor der Schlange. EXIT-Deutschland. Online verfügbar unter <https://www.exit-deutschland.de/meldungen/wie-das-kaninchen-vor-der-schlange>.

¹⁷ Ein von der damaligen Bundesministerin Kristina Schröder unterstütztes Projekt, die als erste deutsche Politikerin das Thema der Interaktion zwischen islamistischen und rechtsextremistischen Strukturen im Politik- und Kulturraum artikulierte und in das Lagebild des antidemokratischen Extremismus integrierte und nicht nur aus der Perspektive des jeweiligen Phänomenbereiches in den Blick nahm.

¹⁸ Siehe dazu Dantschke, Claudia/Mansour, Ahmad/Müller, Jochen/Taparli, Alper (2013): „Der ideale Türke“. Der Ultranationalismus der Grauen Wölfe in Deutschland. Eine Handreichung für Pädagogik, Jugend- und Sozialarbeit, Familien und Politik. Berlin: Schriftenreihe Zentrum Demokratische Kultur.

Die Ülkücü-Bewegung mit ihrem 'totalitären Kern'¹⁹ ist nach Angaben von Ehemaligen und durch wissenschaftliche Analysen herausgearbeitet²⁰, eine Bewegung, die nach ideologisch-normativer Lebensbeherrschung strebt, individuelle Freiheit negiert sowie einen gesellschaftspolitisch-geistig-affirmativ umfassenden Herrschaftsanspruch mitteilt und diesen umzusetzen versucht, subversiv und aggressiv zugleich. Und das geschieht nicht nur mit dem ‚überzeugenden Wort‘, sondern auch mit der ‚brutalen Tat‘, die jeweils der ‚Sache‘, der Mission entsprechend ‚notwendig‘ erscheint, so wie die Ansprüche auf ‚Lebensraum‘ und Kapital.

„Ein Idealist ist in der Regel kein Mann des Denkens, sondern immer ein Mann der Tat [...] Alle Denkweisen, Handlungen und Meinungen, die von Handlungs- und Denkweise der Idealisten abweichen, sind ungültig.“²¹

Ein basales Element des Ülkücü ist, dass **der einzelne Mensch in seiner Weltbedeutung zurückgesetzt, der gottgeformten gläubigen Masse, der Struktur und der Bewegung untergeordnet wird und der sakrosankten Macht der ‚turanischen Herrschaft‘ und ihrer festgelegten Grenzen und Regeln komplett unterstellt wird**, was sich im Treueschwur der Grauen Wölfe widerspiegelt:

*„Bei Allah, dem Koran, dem Vaterland, der Fahne wird geschworen:
Meine Märtyrer, meine Frontkämpfer sollen sicher sein:
Wir, die idealistische türkische Jugend, werden unseren Kampf
gegen Kommunismus, Kapitalismus, Faschismus
und jegliche Art von Imperialismus fortführen.
Unser Kampf geht bis zum letzten Mann, bis zum letzten Atemzug,
bis zum letzten Tropfen Blut.
Unser Kampf geht weiter, bis die nationalistische Türkei, bis Turan erreicht ist.
Wir, die idealistische türkische Jugend,
werden nicht zurückschrecken, nicht wanken,
sondern wir werden [unsere Ziele] erreichen, erreichen, erreichen.
Möge Allah die Türken schützen und erhöhen.
Amen.“²²*

¹⁹ Es geht darum, letztendlich Gesellschaft und Staat in jeder Lebensartikulation zu beherrschen. Da dies nicht schlagartig erzeugbar ist, werden Strategien entworfen, die von ihrer Existenz ausgehend nach Vorherrschaft und dann zur totalen Herrschaft gelangen wollen. Dabei werden alle verfügbaren Techniken und Instrumentarien eingesetzt, um dieses Ziel zu erreichen. Es herrscht aber das Prinzip ‚gnadenlos‘ und wird selbst nicht durch die eigene Ethik begrenzt, weil die ‚Feindbekämpfung‘ unbegrenzt ist; ein Grundmerkmal eines jeden Faschismus, ob links; rechts oder religiös intoniert. Siehe dazu u.a. Rühle, Otto (1939): Der Kampf gegen den Faschismus beginnt mit dem Kampf gegen den Bolschewismus.

²⁰ Siehe dazu u.a. Bundesamt für Verfassungsschutz (2021): Auslandsbezogener Extremismus - Türkischer Rechtsextremismus - Die „Grauen Wölfe“ in Deutschland. Online verfügbar unter <https://www.verfassungsschutz.de/SharedDocs/hintergruende/DE/auslandsbezogener-extremismus/tuerkischer-rechtsextremismus-in-deutschland.html>. Zuletzt geprüft am 24.05.2024.

Bozay, Kemal (24.11.2017): Graue Wölfe - die größte rechtsextreme Organisation in Deutschland. Online verfügbar unter <https://www.bpb.de/themen/rechtsextremismus/dossier-rechtsextremismus/260333/graue-woelke-die-groesste-rechtsextreme-organisation-in-deutschland/#footnote-target-1>. Zuletzt geprüft am 24.05.2024.

Rammerstorfer, Thomas (2018): Graue Wölfe. Türkische Rechtsextreme und ihr Einfluss in Deutschland und Österreich. Wien, Münster: Lit.

Aslan, Fikret (2009): Graue Wölfe heulen wieder. Türkische Faschisten und ihre Vernetzung in der BRD. 3. umfangreich aktualisierte und ergänzte Auflage. 2., aktualisierte Aufl. Münster: Unrast.

²¹ Sevinç, Necdet, ein Vordenker der MHP, in „Notizen an einen Idealisten“ (Ülkücüye Notlar), zitiert nach Wikipedia: Graue Wölfe. Online verfügbar unter: https://de.wikipedia.org/wiki/Graue_W%C3%B6lfe#Schwur_der_Idealisten. Zuletzt geprüft am 05.07.2024.

²² Landesamt für Verfassungsschutz Baden Württemberg: 07/2005 - Militaristischer „Idealisten-Eid“ auf ADÜTDF-Veranstaltung im Raum Stuttgart. Online verfügbar unter: https://archive.ph/20130212085440/http://www.verfassungsschutz-bw.de/index.php?option=com_content&view=article&id=507:072005-militaristischer-idealisten-eidq-auf-adedtdf-veranstaltung-im-raum-stuttgart&catid=173:extremnationalistische-tuerken-gg-adedtdf&Itemid=270. Zuletzt geprüft am 05.07.2024.

Ethnostruktureller Rassismus und ‚völkisch‘ aufgeladene (islamische) Religion sowie das Besitzstreben für die Bewegung und auch den gierigen Einzelnen sind im ideologischen Genpool des Ülkücü fixiert. In dieser Wesenseigenschaft wurde Ülkücü schon 1978 von deutschen Rechtsextremisten als ‚verwandt‘ und als ‚Bundesgenossen‘ erkannt, so durch den damals prominenten deutschen Naziführer der heute verbotenen Aktionsfront Nationaler Sozialisten (ANS)²³ Michael Kühnen. In einem Interview mit dem Altonaer Stadtboten deutete er die Beziehung zu den *Grauen Wölfen* so: *„Wir kennen die Leute – wir achten sie. Die Grauen Wölfe sind praktisch eine Art Entsprechung, wenn auch auf der nationalen Tradition in der Türkei, und wir haben große Sympathie für ihre Zielsetzung.“*²⁴ In dieser Konstellation schließen sich Hass und Freundschaft nicht grundsätzlich aus und bereiten ein Feld für verschiedene Möglichkeiten von aggressiver Divergenz und auch von Zusammenarbeit, wenngleich die Zusammenarbeit mancher deutscher Rechtsextremisten mit in ihren Augen ethnischen ‚Türken‘ als Tabu erscheint und eher aggressive Impulse bei deren Angesicht auslöst. Umgekehrt ist so mancher ‚Türke‘ im Feindbildmodus ethnischer Radikalität geneigt, den ‚Deutschen‘ als Hassobjekt zu verstehen und ihn nicht nur als ‚Kartoffel‘ abzuwerten, sondern ihn als ‚Feind‘, so auch im islamischen Kontext, als ‚Kufar‘ (den zum Todfeind erklärten Ungläubigen) zu bezeichnen. Das kann anlassarm, einem Pawlow’schen Reflex gleich, zu aggressiven Handlungen führen. Gewalttaten sind Bestandteil dessen, was auf länger gepflegte Feindbilder hindeutet.

In der Gegenwart erscheint ein ‚Krieg‘ zwischen rechtsextremistischen Deutschen und rechtsextremistischen Türken, selbst unter Beachtung der antiislamistischen Tendenz im deutschen Spektrum, im Diskurs deutscher Rechtsextremisten als wenig sinnvoll. Zugleich dämpft das real erlebbare Kräfteverhältnis im urbanen, meist großstädtischen Raum den deutschen ‚Vertreibungsimpuls‘ gegenüber den ‚Niemals-Deutschen‘²⁵, der zugleich einen migrantischen Solidarisierungseffekt auslöst.

Die seit Jahren sich ausbreitenden Ideologien der Postmoderne auf der Basis der Annahme von Identitätsgruppen mit besonderen und ‚höherwertigen‘ Gruppeneigenschaften (ethnische, kulturelle, religiöse, geschlechtsidentitäre, usw.) generierten in allen diesen Gruppen innere Feindbilder und Radikalitätspotentiale, die zu jeder Zeit anlassbezogen gegen die dann fixierten konkreten Feinde aktiviert werden können. Das könnte auch zwischen ‚deutschen‘ und ‚türkischen‘ Ultrationalisten bei Vorlage entsprechender Umstände geschehen.

Angesichts der weitgehenden kulturellen Dominanz einstiger als deutsch geltender urbaner Bereiche, erscheint es deutschen Ultrationalisten und biologistischen Rassisten identitär lebenswichtig zu sein, an ein ‚ethnoreines System‘, wie das der „Volksgemeinschaft“, zu glauben. Das schließt verschiedene Konzepte ein und wirft die Sinnfrage menschlicher Moral auf. Aus dieser Perspektive gesehen steckt darin die Annahme der Machbarkeit der Parallelität von Lebensräumen und Lebensweisen anderer und des ‚Deutschen‘, d.h. das jeweilige Eigenleben zu organisieren und sich aus dem Wege zu gehen, unabhängig von jeglichen politischen Ambitionen, bis die beständig virulente Machtfrage den Ereignissen folgend wieder aufspringt. Trotzdem macht es in den Augen der besonnenen deutschen Rechtsextremisten wie für diejenigen auf der Seite der Türken Sinn, die Gemeinsamkeit gegenüber den anderen zu erkennen, weltanschaulich, politisch und ökonomisch. Der religiöse Unterschied wird dabei gegenwärtig eher als untergeordnet angesehen. Allerdings sind ‚Bündniselemente‘ stets fragil, da sich die politische Gesamtlage aufgrund von Ereignissen durchaus sprunghaft ändern kann. Zu beachten sind strategische Ziele, wie die ‚Ausweitung von politischer, religiöser und kultureller Macht in Europa‘

²³ Siehe u.a. Wagner, Bernd (1994): Handbuch Rechtsextremismus. Netzwerke, Parteien, Organisationen, Ideologiezentren, Medien: ein Projekt des Berlin-Brandenburger Bildungswerks e.V. Originalausgabe. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt Taschenbuch (Rororo Aktuell, 13425).

²⁴ Altona Echo 3/ 1978.

²⁵ Das sind Personen, die ethnisch als ‚Nicht-Deutsche‘, mit oder ohne deutschen Pass, verortet werden.

oder das der ‚Reinhaltung der Rasse‘. Fragen der internationalen Geopolitik und Kriege sind höchst relevant.

Die Weltanschauungs-, Raum- und Geopolitik als Ganzes und deren Denken ist eine zentrale Plattform der verschiedenen Varianten des multikulturell sichtbaren ethnofaschistischen Spektrums, für Kontroverse und Dialog, für Kampf und Kooperation, von ‚Teilen und Herrschen‘, was nicht ‚Friede‘ bedeutet. In dieser Dualität, und auch in seiner Globalität, befindet sich ein Grundkonflikt, als Gegensatz zwischen ‚Deutschen‘ und ihrem Rechtsextremismus und dem türkischen Streben nach ethnischer und politisch-religiöser Bedeutung und kultureller Behauptung.

Die *Grauen Wölfe* sind als Bewegung mit stark entwickelter Struktur und Verankerung in Deutschland und anderen Staaten Europas²⁶ von erheblichem Einfluss und mit organisatorischem Potential versehen, und dürften aufgrund dieses Macht- und Glaubenspotentials kaum von außen einfach zu zerstören sein. In Deutschland soll die Bewegung bereits 2015 über mindestens 18.500 Mitglieder in 303 lokalen Einheiten (Mitgliedsvereine der drei großen Dachverbände) verfügt haben.²⁷

Die Bewegung erscheint taktisch in sich differenziert: Es gibt einen ‚gemäßigten Flügel‘ um die Partei der Nationalistischen Bewegung (MHP – Milliyetçi Hareket Partisi)²⁸ herum und einen stärker islamistisch orientierten um die MHP-Abspaltung namens Große Einheitspartei (BBP – Büyük Birlik Partisi)²⁹.

Auffällig sind die stetigen Bemühungen ihrer soziokulturellen Verankerung in Familien und der Community. So unterhalten beide Flügel in Deutschland sichtbar eine große Vielfalt an kleinen und großen Vereinen, Sportclubs und Verbänden, die als Schutz- und Tarnräume dienen zum steten Streuen der Ideologie und adäquaten Kultur, die zugleich aber auch in Richtung wirtschaftlicher Tätigkeit bis zu Elementen Organisierter Kriminalität funktional genutzt werden. Die größten Vereine sind die MHP-nahe Türk Federasyon³⁰ und ihre islamistischen Abspaltungen ATB³¹ und ATIB³². Der Entwicklungsgeschichte der differenzierten Bewegung soll hier nicht weiter im Detail nachgegangen werden, obschon

²⁶ Siehe dazu u.a. die Übersicht auf Wikipedia: Graue Wölfe. Online verfügbar unter: https://de.wikipedia.org/wiki/Graue_W%C3%B6lfe#Schwur_der_Idealisten. Zuletzt geprüft am 05.07.2024.

²⁷ Siehe u.a., Anna Feist/Herbert Klar/Steffen Judzikowski (2015): Webstory "Graue Wölfe. Eine Chronologie der stillen Macht", vom 26. Mai 2015. ZDF online. <http://webstory.zdf.de/grau-woelfe/>. Zuletzt geprüft am 24.05.2024: Nicht mehr verfügbar.

²⁸ Nach Wikipedia: „Die Milliyetçi Hareket Partisi (Kurzbezeichnung: MHP; türkisch für „Partei der Nationalistischen Bewegung“) ist eine rechtsextreme, ultranationalistische Partei in der Türkei. Ihr Vorsitzender ist seit 1997 Devlet Bahçeli. Die MHP gilt als politischer Arm der „Idealisten“ (Ülkücüler) oder „Grauen Wölfe“ des Parteigründers Alparslan Türkeş. Seit 2018 befindet sich die MHP im Wahlbündnis „Volksallianz“ mit der regierenden neoosmanischen Adalet ve Kalkınma Partisi (AKP). Mit der MHP stellt die AKP unter Erdoğan die Mehrheit in der Großen Nationalversammlung.“ Online verfügbar unter https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Milliyetçi_Hareket_Partisi&oldid=243803006. Zuletzt geprüft am 25.05.2024.

²⁹ Nach Wikipedia: „Die Büyük Birlik Partisi (Kurzbezeichnung: BBP, türkisch für „Partei der Großen Einheit“ oder „Große Einheitspartei“) ist eine rechtsextreme islamistisch-nationalistische politische Partei in der Türkei. Ihr Gründungsvorsitzender Muhsin Yazıcıoğlu starb im März 2009 bei einem Hubschrauberabsturz.“ Online verfügbar unter https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Büyük_Birlik_Partisi&oldid=238825212. Zuletzt geprüft am 25.05.2024.

³⁰ Nach Wikipedia: „Die Föderation der Türkisch-Demokratischen Idealistenvereine in Deutschland (türkisch Almanya Demokratik Ülkücü Türk Dernekleri Federasyonu, ADÜTDF; kurz auch Türk Federasyon, deutsch „Türkische Föderation“) ist ein eingetragener Verein mit Sitz in Frankfurt am Main. Als Mutterorganisation der „Föderation“ wird die rechtsextreme türkische Partei der Nationalistischen Bewegung (MHP) angesehen.“ Online verfügbar unter https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Föderation_der_Türkisch-Demokratischen_Idealistenvereine_in_Deutschland&oldid=241614807. Zuletzt geprüft am 25.05.2024.

³¹ Nach Wikipedia: „Der Verband der türkischen Kulturvereine in Europa (türkisch Avrupa Türk Kültür Dernekleri Birliği, Kurzform Avrupa Türk Birliği, ATB) ist die Europaorganisation der Büyük Birlik Partisi (BBP)[1], einer islamistischen und rechtsextremen politischen Partei in der Türkei. Die in Deutschland beheimatete Organisation ist gemäß Selbstdarstellung als Dachverband konzipiert.“ Online verfügbar unter https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Verband_der_türkischen_Kulturvereine_in_Europa&oldid=224060935. Zuletzt geprüft am 25.05.2024.

³² Nach Wikipedia: „Die Avrupa Türk-Islam Birliği (ATİB – „Union der Türkisch-Islamischen Kulturvereine in Europa e.V.“) ist ein Dachverband türkisch-islamischer Kulturvereine mit Sitz in Köln. Die Union entstand als Abspaltung der rechtsextremen Auslandsvertretung der Grauen Wölfe. Ihr sind nach eigenen Angaben zufolge bundesweit 123 Vereine angeschlossen, während das Bundesamt für Verfassungsschutz dem rechtsextremistischen Dachverband 20 Vereine mit mindestens 2.500 Mitgliedern zurechnet.“ https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Avrupa_Türk-Islam_Birliği&oldid=238185812. Zuletzt geprüft am 25.05.2024.

sie eine erhebliche Relevanz für die Gegenwart und die Zukunft besitzt. Stattdessen soll an dieser Stelle über die Ideologie der *Grauen Wölfe* gesprochen werden, über die ideologische Haftkraft und Vitalität, in der Türkei und auch außerhalb ihres Staatsgebietes, in der ‚Diaspora‘.

Der Memplex³³ des ‚Turanismus‘ ist der ideologische Kern der Bewegung der *Grauen Wölfe*: die ‚Turkvölker‘ werden biologisch und kulturell als ‚Rasse‘ gedeutet. Diese „Turkvölker“ bilden, in der Deutung der ideologischen Anhänger, genetisch einen ‚Rassepool‘, was eine personale, stammesgeschichtliche sowie kulturelle Genealogie bedeutet. Sie entsprängen einem tradierten und neuen politischen und kulturellen ‚Reich‘ wird betont, welches eine lange Geschichte und historische Größe aufweise. Dieses Reich ‚Turan‘ solle in der Zukunft wiedererstehen und angefüllt mit dem Rasse- und Kulturgedanken sowie dem Islam zu neuer Größe aufsteigen. Historisch ist ‚Turan‘ auf das „Land des Tür“ gedeutet fixiert (Sohn des sechsten mythischen Urkönigs Fereydūn³⁴), steht unter anderem im Schāhnāme³⁵ für das Land der Nicht-Iraner (Aniran) auf den Aralsee zulaufenden Oxus, bekannt als Amudarja.³⁶ Der politisch angelegte Turanismus ist insgesamt gedacht größer als der eigentliche Ursprung, der sich in Mittelasien befindet. Die Ausbreitung über kulturelle Gewinnung und auch durch Okkupation, der islamischen Mission gemäß, gehört folglich dazu.

Eine wichtige Rolle spielt die Ergenekon-Legende³⁷, in der der ‚Wolf‘ erscheint. Dessen Stilisierung als Handzeichen ist der Wolfsgruß, ein klares Zeichen. Im Kern geht es bei der Jahrhunderte alten Legende darum, dass die Türken zum einen von einer Wölfin abstammten und zum anderen sich als Geflüchtete nach kriegerischen Auseinandersetzungen im Tal Ergenekon sammelten, sich zu einem Volke formten und von dort aus zu einem Reich wurden.

Die Ergenekon-Legende liefert den Namen für den Komplex ‚Ergenekon‘, ein Strafprozess der türkischen Regierung unter Recep Tayyip Erdoğan, der von Anfang 2007 bis Mitte 2013 in der Türkei ablief, in dem hunderte (Ex-)Militärs, Juristen, Geschäftsleute, Politiker und Journalisten als mutmaßliche Mitglieder einer Verschwörung verhaftet und am 5. August 2013 zu hohen Freiheitsstrafen verurteilt wurden. Ergenekon sei eine nationalistische Untergrundorganisation in Gestalt eines ‚Tiefen Staates‘, der ab 2003 durch Terror und Desinformation den Sturz der Regierung betrieben habe, lautete der Tenor der Anklage und der Urteile, die nur bis 2016 Bestand hatten.³⁸

In die Vorstellung des Turanismus integriert ist die Theorie der „Neun-Lichter-Doktrin“ als weiteres

³³ Zum Begriff des Memplex und seine Realität siehe Baden; Sebastian (2018): Der "Memplex" Terrorismus. Hg. v. kommunikation@gesellschaft (19). Online verfügbar unter https://www.ssoar.info/ssoar/bitstream/handle/document/56056/ssoar-ketg-2018-baden-Der_Memplex_Terrorismus.pdf?sequence=3&isAllowed=y&lnkname=ssoar-ketg-2018-baden-Der_Memplex_Terrorismus.pdf. Zuletzt geprüft am 08.05.2024.

³⁴ Er steht für verschiedene politische mythologische Verwendungen.

³⁵ Es scheint ein Dualismus zwischen einem türkischen und einem iranischen System zu bestehen, was die europäische Wahrnehmung nicht tangiert.

³⁶ Es geht um die Volks-Mythologie im Konflikt zwischen Iran und Turan. Ein komplexes mythologisches Gebäude, das sich dem Deutschen eventuell über das Hildebrandlied analog erschließen könnte. Turan selbst stellt ein graphisches und kulturelles Gebiet dar, zumindest was die Historie betrifft. Eine Figur aus dieser Mythologie ist Rostam (Schāhnāme). Ein Grenzgänger. Turan umfasste 1843 Uhr nach einer damals recht gut gefertigten Karte in etwa das Territorium der ehemaligen mit asiatischen Sowjetrepubliken, um eine Vorstellung zu geben. Im Grunde genommen wäre Turan die Analogie zum Reich der Goldenen Horde, ein Reich, das sich auch weit nach Europa zu erstrecken vermochte, wie die Geschichte zeigte. https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/0/0e/Iran_Turan_map_1843.jpg

³⁷ Siehe dazu: Arslan, Emre (2009): Der Mythos der Nation im Transnationalen Raum. Türkische Graue Wölfe in Deutschland. 1. Aufl. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften / GWV Fachverlage GmbH, Wiesbaden. Online verfügbar unter http://ebooks.cinando.com/book/index.cfm/bok_id/35159.

³⁸ Am 21. April 2016 wurde das Urteil durch den Yargıtay, das oberste türkische Gericht, aufgrund fabrizierter, mangelnder und rechtswidrig beschaffter Beweise kassiert. Das Verfahren wird zusammen mit vielen anderen parallelen Prozessen (z. B. Balyoz-Prozess, Oda-TV-Prozess) als Schauprozess zur Bekämpfung von meist säkularen Persönlichkeiten und dem Macht-ausbau gewertet. Die freigesprochenen Angeklagten beschuldigten sowohl die Gülen-Bewegung als auch den damaligen Ministerpräsidenten Erdoğan, Drahtzieher des Verfahrens zu sein.

Grundelement dieser Ideologie. Sie bestimmt die wichtigsten Grundlagen der Politik der Ülkücü-Bewegung. Jedes dieser ‚Lichter‘:

Nationalismus, Idealismus, Ehrgefühl, Wissenschaft, Einheit, Bauernschaft, Freiheit und Selbstständigkeit

besteht aus einer inhaltlichen Matrix, die eine Kulturwelt bilden. Der konstitutive Kollektivismus der ‚Neun-Lichter‘ ist primär nach innen in den eigenen Lebensraum, seine Grenzen und deren Sicherung und Ausweitung gerichtet. Nur darauf richtet sich die Moral, die eben nicht von monofil interpretierten ‚Allgemeinen Menschenrechten‘ oder ähnlich ungreifbaren westlichen Kategorien, wie ‚Freiheit und Würde‘, abgeleitet werden und deren Propagandisten real und zunehmend ihre getarnte Inversität aggressiv mit sich tragen. *Graue Wölfe* sehen ihre Moral als eine offen kämpferische, die nicht beständig den ‚Frieden‘ lügt. Angriffe auf die Praxis der ‚Neun Lichter‘ können sanktioniert werden. Feindbilder gehören dazu, abstrakte und konkrete Feinde, die dem ‚Idealismus‘ entgegenstehen, diesen verdrängen, bekämpfen oder ihn und seine Vertreter verächtlich machen. Zum politischen Wesen der *Grauen Wölfe* gehört wie selbstverständlich die „Türkisch-Islamische-Synthese“, welche die Türkei und die Türken als untrennbar mit dem Islam verbunden und den Islam wiederum als untrennbar von der Türkei betrachtet. Damit steht sie in Konkurrenz zur Gülen-Bewegung, die von der Regierung der AKP Erdogans verfolgt wird.³⁹ Im Jahr 2009 wird aus Medienkreisen heraus auf die mögliche Realität des Ergenekon-Netzwerkes hingewiesen und zugleich darauf, dass dies durch die Regierung ausgenutzt und die Sache justiziell und politisch als ‚Schauprozess‘ inszeniert würde.⁴⁰

In der ‚Neun-Lichter-Doktrin‘ zeigt sich die politische Radikalität der *Grauen Wölfe*, die aus der komplexen ultranationalistischen und zugleich missionarischen Ideologie, ihrer komplexen Organisiertheit und dem Gewaltfaktor besteht. Entscheidend für ihren extremistischen Charakter ist, dass der Staat der ‚freiheitlich demokratischen Grundordnung‘ in Deutschland für die hier agierenden *Grauen Wölfe* nicht verbindlich und begrenzend ist.

Der gesamte Ideologiekomplex der *Grauen Wölfe* wird, wie schon erwähnt, über die sozio-kulturell angelegte Subversionsstrategie der Vereinslokale, Sportclubs, Jugendgruppen, Kultur- und Elternvereine und Moschee-Gemeinden verbreitet.⁴¹ Die *Grauen Wölfe* nehmen Einfluss auf die türkische Community, die für deren Weltanschauung, Werte und Praxis durchaus empfänglich ist⁴² und zugleich zentristisch auf die deutsche Politik: durch Kontakte zum Personal der unkritisch-‚weltoffenen‘ deutschen Parteien und Teilnahme an Gremien, ihre eigentlichen Absichten und Hintergründe verbergend, unter der Fahne von „Demokratie und Toleranz“ oder gar ‚Integration‘ („Gut-Freund-Strategie“).

³⁹ Siehe dazu als eine Quelle: Popp, Maximilian; Trenkamp, Oliver (2013): Ergenekon-Prozess in der Türkei: Erdogan rechnet ab. In: Der Spiegel, 05.08.2013. Online verfügbar unter <https://www.spiegel.de/politik/ausland/erdogan-rechnet-ab-ergenekon-prozess-in-der-tuerkei-a-914788.html>. Zuletzt geprüft am 12.05.2024.

⁴⁰ „Maßgeblich an der Aufdeckung der ursprünglichen Ergenekon-Verschwörung war Ahmet Altan beteiligt, damals Chefredakteur der liberalen türkischen Tageszeitung "Taraf". Er enthüllte als Erster die Putschpläne gegen die Regierung Erdogan, die demnach vorsahen, das Land durch Anschläge ins Chaos zu stürzen, damit das Militär die Kontrolle übernehmen kann. Altan ist nach wie vor von der Existenz Ergenekons überzeugt, aber er sagt auch, dass der Prozess inzwischen "außer Kontrolle" geraten sei: "Erdogan missbraucht das Verfahren, um gegen Gegner vorzugehen." Inzwischen werde jeder, der die Regierung kritisiere, unter Terrorverdacht gestellt. Altan hält diese Entwicklung für eine "Tragödie". Erdogans Hexenjagd diskreditiere das gesamte Ergenekon-Verfahren. " Der wichtigste türkische Prozess der vergangenen hundert Jahre ist zu einer Farce verkommen", sagt Altan. Vgl. Popp, Maximilian; Trenkamp, Oliver (2013): Ergenekon-Prozess in der Türkei: Erdogan rechnet ab. In: Der Spiegel, 05.08.2013. Online verfügbar unter <https://www.spiegel.de/politik/ausland/erdogan-rechnet-ab-ergenekon-prozess-in-der-tuerkei-a-914788.html>. Zuletzt geprüft am 12.05.2024.

⁴¹ Siehe u.a. Bernstein, Martin: (17.12.2018): Rechtsextreme "Graue Wölfe" nutzen Folklore als Tarnung. Online verfügbar unter: <https://www.sueddeutsche.de/muenchen/graue-woelfe-muenchen-rechtsextremismus-tuerkei-1.4255257>. Zuletzt geprüft am 12.05.2024.

⁴² Siehe dazu u.a. Bozay, Kemal (2020/2021): Graue Wölfe: Rechtsnationalistische Einstellungen unter Türkischstämmigen in Deutschland. In: telegraph, 137/138. Berlin: Prenzlberg Dokumentation, S. 84-98.

Im klandestinen Bereich gehört die Militanz zum Handlungsarsenal der *Grauen Wölfe*, wie auch bei deutschen Rechtsextremisten üblich.⁴³ Diese jedoch konnten den ‚sozialen‘ Bereich extremistischer Valenz nach der deutschen Einheit bisher nicht so gut wie die *Grauen Wölfe* unterwandern oder selbst aufbauen. Militanz ist gegenwärtig in Belgien eine Größe, wo gegen die Kurden und deren extremistischen und nicht extremistischen Organisationen vorgegangen wird, mit Ausstrahlungsfahr auf Deutschland:

„Mehrere kurdische Familien sind am Sonntagabend (24. März) in den belgischen Gemeinden Houthalen-Helchteren und Heusden-Zolder (Provinz Limburg) von türkischen Nationalisten angegriffen worden. Mindestens sechs Kurden sollen schwere Verletzungen davongetragen haben und liegen im Krankenhaus, bei zwei von ihnen sei der Zustand kritisch, wie belgische Medien und der Tagesspiegel berichten.

Die kurdischen Familien aus Limburg hätten demnach in dem rund 50 Kilometer entfernten Ort Kessel-Lo das kurdische Neujahr Newroz gefeiert, wohin sie als Konvoi gereist waren. Mehrere Hundert Menschen aus dem türkisch-nationalen Spektrum hätten sich daraufhin in Sozialen Medien zu einem Protest verabredet, der den kurdischen Korso bei der Rückkehr in Limburg empfangen sollte.

Angreifer zeigten den Wolfsgruß

Der artete jedoch aus: Es sei zu „Lynchangriffen“ gekommen, berichtete kurdische Medien. Eine kurdische Familie, darunter Kinder und Senioren, suchte in einem Haus Schutz. Türkische Nationalisten versammelten sich vor dem Haus, skandierten „Ya Allah, Bismillah, Allahu Ekber“ („In Gottes Namen, Gott ist groß“), zeigten die türkische Flagge sowie den Wolfsgruß, das Erkennungszeichen der „Grauen Wölfe“, wie Videos zeigen, die im Internet kursieren.

Die Polizei konnte die Situation offenbar nur mit zahlreichen Rettungskräften, einem Hubschrauber und einem Wasserwerfer unter Kontrolle bringen. Ein Brandanschlag auf das Wohnhaus soll nur im letzten Moment so verhindert worden sein.⁴⁴

„Extremistisch-Politisch-Krimineller Komplex“ bei den Grauen Wölfen

Bis heute sind die *Grauen Wölfe* in der Türkei eng mit der Politik, der Polizei, der Armee, der Justiz, Unternehmensstrukturen und der organisierten Kriminalität vernetzt. Die Verbindung zur Politik wurde erneut deutlich beim Auftritt des türkischen Außenministers Mevlüt Cavusoglu 2017 in Hamburg, der dort während seiner Rede den Gruß der *Grauen Wölfe* zeigte⁴⁵ sowie aktuell zum Beispiel die Ankündigung des Auftritts eines hochrangigen MHP-Funktionärs bei einem Aufmarsch der *Grauen Wölfe* in der Kleinstadt Menden in NRW⁴⁶.

In diesen Zusammenhang gehört, dass unterhalb der offiziellen, öffentlich sichtbaren Ebene ein ‚Extremistisch-Politisch-Krimineller Komplex‘ der *Grauen Wölfe* besteht, der mit vielfältigen organisierten Kriminalitätserscheinungen („Geschäftsfelder“) und sich dort auch betätigenden Organisationen verwoben ist.

⁴³ Siehe dazu u.a. Wagner, Bernd (2008): Zu Aufstellungen des neuen Rechtsextremismus und "kultureller Subversion" als Instrument. In: Forschungsjournal Neue Soziale Bewegungen (4), S. 6-16.

⁴⁴ Albers, Robin (2024): Angriffe in Belgien: Wie gefährlich sind die „Grauen Wölfe“ in NRW? In: Kölner Stadt-Anzeiger, 28.03.2024. Online verfügbar unter <https://www.ksta.de/politik/nrw-politik/graue-woelfe-angriffe-belgien-verfassungsschutz-nrw-729891>. Zuletzt geprüft am 12.05.2024.

⁴⁵ Siehe u.a. Denis Fengler, (09.03.2017): Bei Deutschlandbesuch. Türkischer Minister zeigt umstrittenen „Wolfsgruß“. Online verfügbar unter <https://www.welt.de/regionales/hamburg/article162704121/Tuerkischer-Minister-zeigt-umstrittenen-Wolfsgruss.html>. Zuletzt geprüft am 24.05.2024.

⁴⁶ Gülmen, Metin (05.04.2024): NRW: Radikale Türken nutzten Osterruhe aus – „Graue Wölfe“ marschieren wieder in Kleinstadt auf. „Auch die Gästeliste hat es in sich: So soll u.a. Sevket Bülent Yahnici auftreten – ein hochrangiger MHP-Funktionär, der sogar im Parteivorstand saß und jetzt extra aus der Türkei anreist!“ Online verfügbar unter <https://www.derwesten.de/region/nrw-news-polizei-tuerkei-menden-erdogan-graue-woelfe-id300911470.html>. Zuletzt geprüft am 24.05.2024.

Das bedeutet in der Wirklichkeit, dass im ‚Idealismus‘ zwei Realitätssäulen bestehen: der Turanismus als ein ‚Grundprogramm‘ von Glaube, Organisation und Tat im politisch-religiösen Sinne und zugleich das ‚Geschäft‘, das dem ideologischen Grundprogramm allerdings im Wesentlichen entsprechen muss. Das schließt sehr unterschiedliche Verbindungen und Kooperationen mit Wesensverwandten ebenso ein wie mit ‚Geschäftspartnern‘, wozu zum Beispiel auch die Bandidos und die Hells Angels gehören, die der Organisation und auch dem Einzelnen von Nutzen sein können. In diesem Zusammenhang zu erwähnen ist auch die 2018 durch das Bundesinnenministerium verbotene türkisch-nationalistische Rockergruppe "Osmanen Germania", die sich 2015 gegründet hatte, sich selbst als "Box-Club, der sich um Jugendliche kümmert" bezeichnete und nach Selbstangaben 2500 Mitgliedern in 16 Chapters in Deutschland und weltweit 3500 hatte.⁴⁷

2016 nahm die Polizei im Saarland den wegen Drogenhandels gesuchten Vizepräsidenten der Rockergruppe Osmanen Germania fest, im Frühjahr 2018 wurde die Führungsriege verhaftet. Es war auch wegen des Verdachts der Organisierten Kriminalität ermittelt worden.⁴⁸ Vorgeworfen wurden ihnen versuchter Mord, versuchter Totschlag, Erpressung, Zwangsprostitution und Zuhälterei.⁴⁹ Verurteilt wurden die 7 Angeklagten wegen gefährlicher Körperverletzung, räuberischer Erpressung und Drogendelikten.⁵⁰

Im Juli 2018 erfolgte das Verbot der Organisation einschließlich seiner Teilorganisationen, deren Mitglieder schwere Straftaten verübten und die „nach Einschätzung des NRW-Innenministeriums in Verbindung zur türkischen Regierungspartei AKP und zum Umfeld des Staatspräsidenten Recep Tayyip Erdogan [stand].“⁵¹ Von dem Verein gehe „eine schwerwiegende Gefährdung für individuelle Rechtsgüter und die Allgemeinheit aus“.⁵² Die Organisation sei bei Demonstrationen, die die türkische Regierung unterstützten, "als eine Art Veranstaltungsschützer tätig [gewesen]", so der Chef des Verfassungsschutzes in Nordrhein-Westfalen, Burkhard Freier, in einem Interview mit dem ZDF; und der Innenministers des Bundeslandes, Herbert Reul, sprach davon, dass sich die „Osmanen-Aktivitäten [...] auch gegen die PKK, linksextremistische Türken und die Gülen-Bewegung" richteten und von türkischen Behörden als "Terrorbekämpfung befürwortet" würden.⁵³

Was man bei Durchsuchungen auch fand: Propagandamaterial der *Grauen Wölfe*.⁵⁴

⁴⁷ Ralf Bosen (10.07.2018): Osmanenrocker: Von wegen "Box-Club". Online verfügbar unter <https://www.dw.com/de/osmanenrocker-von-wegen-box-club/a-44597882>. Zuletzt geprüft am 28.05.2024.

stern TV: Osmanen Germania: Rocker-Aussteiger packt aus. Online verfügbar unter <https://www.youtube.com/watch?v=xz4H3LGZoK8>. Zuletzt geprüft am 28.05.2024.

⁴⁸ Staatsministerium Baden-Württemberg (26.03.2018): Polizei geht konsequent gegen „Osmanen Germania Boxclub“ vor. Online verfügbar unter <https://www.baden-wuerttemberg.de/de/service/presse/pressemitteilung/pid/polizei-geht-konsequent-gegen-osmanen-germania-boxclub-vor>. Zuletzt geprüft am 28.05.2024.

⁴⁹ Ralf Bosen (10.07.2018): Osmanenrocker: Von wegen "Box-Club". Online verfügbar unter <https://www.dw.com/de/osmanenrocker-von-wegen-box-club/a-44597882>. Zuletzt geprüft am 28.05.2024.

⁵⁰ Baden Online (24.01.2019): 6 1/2 Jahre Haft für Weltpräsidenten der «Osmanen Germania». Online verfügbar unter <https://www.bo.de/lokales/ortenaus/urteil-gegen-weltpraesidenten-der-osmanen-germania-erwartet#>. Zuletzt geprüft am 28.05.2024.

⁵¹ BMI/DPA (10.07.2018): Innenminister Seehofer verbietet "Osmanen Germania BC". Online verfügbar unter <https://www.dw.com/de/innenminister-seehofer-verbietet-osmanen-germania-bc/a-44595600>. Zuletzt geprüft am 24.05.2024.

⁵² Ebd.

⁵³ Vertrauter Erdoğan's zündelt in Deutschland. Proteste, Drohungen und Waffenkäufe durch türkisch-nationalistische Gruppierung. <https://www.zdf.de/politik/frontal/osmanen-germania-104.html#xtor=C55-92>. Zuletzt geprüft am 24.05.2024, einzelne Videos nicht mehr verfügbar.

⁵⁴ red.(15.12.2017): Osmanen Germania: UETD-Verbindungsmann zu türkischer Regierung kommt aus Mannheim. Online verfügbar unter <https://kommunalinfo-mannheim.de/2017/12/15/osmanen-germania-uetd-verbundungsman-zu-tuerkischer-regierung-kommt-aus-mannheim/>. Zuletzt geprüft am 24.05.2024

Auch für zwei weitere Organisationen – den *Turkos MC*⁵⁵ und den *Turan e.V.*⁵⁶ – konnte der Bayerische Verfassungsschutz „eine Verbindung [...] in die Organisierte Kriminalität nicht vollends ausschließen.“⁵⁷ Im September 2016 hatte der *Turkos MC* seine Verbrüderung mit den *Osmanen Germania* bekanntgegeben⁵⁸, wobei anzunehmen ist, dass dies aus Geschäftsgründen erfolgte.

Laut folgender Einschätzung gab es auch enge Verbindungen zu den Hells Angels:

*„Der Motorrad-Rockerclub Turkos MC ist eine gewalttätige Rockergruppe, die dem Umfeld der Grauen Wölfe zuzurechnen ist. Die Drei Halbmonde signalisieren zugleich auch das Parteiabzeichen der MHP. Am 19. Oktober 2014 rief der Rockerclub Turkos MC, der sich maßgeblich aus Unterstützer*innen der rechtsextremen Grauen Wölfe und des berühmten Rockerclubs Hells Angels zusammensetzt, zu einem Großaufmarsch in der bayerischen Landeshauptstadt auf. In München wurde eine Macht-Demonstration mit Motorrädern durchgeführt. Hier wurden Fahnen der Grauen Wölfe und türkische Nationalfahnen getragen.“⁵⁹*

Der 2008 gegründete Verein löste sich Ende 2018 auf. Angenommen werden kann, dass die Selbstauflösung erfolgte, um einem Verbot zuvorzukommen.⁶⁰

Auch die rockerähnliche Gruppierung *Turan e. V.*, die „laut Erkenntnissen der Bundesregierung im April 2015 im Umfeld der Grauen Wölfe in Duisburg [entstand], [...] lehnt sich an die sogenannte Ülkücü-Ideologie an.“⁶¹ Verbindungen zu den *Osmanen Germania* schien es seinerzeit ebenfalls gegeben zu haben.⁶²

Folgende Einschätzung gab die Bundesregierung dazu im Jahr 2016:

„Der Verein „Turan e. V.“ wurde vermutlich im April 2015 gegründet, eine Eintragung im Vereinsregister liegt nicht vor. Die Gruppierung hat ihren Aktivitätsschwerpunkt in Deutschland in Nordrhein-Westfalen. Nach eigenen Angaben gibt es Ortsgruppen/Chapter in Duisburg (gegründet November 2015), Gevelsberg, Köln, Dortmund, Wuppertal, Moers (in Vorbereitung) sowie in Hannover, Pforzheim, Stuttgart, Bruchsal und Schleswig-Holstein. Über die Mitgliederzahlen liegen der Bundesregierung keine Erkenntnisse vor.

Anhänger des „Turan e. V.“ orientieren sich an den Bekleidungs- und Ordnungsregeln von Rockern. Ideologisch orientiert sich „Turan e. V.“ an der rassistisch-nationalistischen, rechtsextremistischen „Ülkücü“-Ideologie, die das Türkentum als überlegene Rasse versteht und alles Türkische überhöht. [...]

Der Begriff „Turan“ ist ein zentraler Terminus der „Ülkücü“-Ideologie und bezeichnet ein fiktives Land, in dem alle Türken und Turkvölker zusammenleben sollen. Je nach Auslegung umfasst dieses Land

⁵⁵ https://de.wikipedia.org/wiki/Turkos_MC#cite_note-1. Zuletzt geprüft am 28.05.2024.

⁵⁶ https://de.wikipedia.org/wiki/Turan_e._V. Zuletzt geprüft am 28.05.2024.

⁵⁷ Bayerischer Verfassungsschutz (10.04.2027): Warum nationalistische Türken-Rocker immer gewaltbereiter sind. Online verfügbar unter https://www.focus.de/politik/deutschland/bayerischer-verfassungsschutz-warum-nationalistische-tuerken-rocker-immer-gewaltbereiter-sind_id_6933654.html. Zuletzt geprüft am 24.05.2024.

⁵⁸ Ebd.

⁵⁹ Bozay, Kemal/ Mangitay, Orhan (2016): „Ich bin stolz, Türke zu sein!“ Graue Wölfe und türkischer (Rechts-)Nationalismus in Deutschland. Hg. Wuppertaler Initiative für Demokratie und Toleranz e.V. Online verfügbar unter <https://www.mobile-beratung-nrw.de/fileadmin/content/news/02-Broschüre%20-%20Graue%20Wölfe%20und%20türkischer%20%28Rechts-%29Nationalismus%20in%20Deutschland.pdf>. Zuletzt geprüft am 24.05.2024

⁶⁰ Siehe dazu: Wagner, Bernd; Wichmann, Fabian; Krause, Ulrike; Benneckenstein, Felix (2023): Blickpunkt Demokratie & Extremismus, Extremismus in Verbindung mit Organisierter Kriminalität, Teil 2: Zur Ökonomie Extremistisch-Politisch-Krimineller Komplexe. Zentrum Demokratische Kultur/EXIT-Deutschland. Berlin. Online verfügbar unter <https://journal-exit.de/extremismus-finanzierung/>

⁶¹ https://de.wikipedia.org/wiki/Turan_e._V. Zuletzt geprüft am 28.05.2024

⁶² Ebd.

„Turan“ ein Gebiet vom Balkan über den Kaukasus bis nach China oder sogar Japan. Die Gruppierung „Turan e. V.“ orientiert sich ideologisch an der „Ülkücü“-Ideologie. Dies zeigte sich zuletzt im Zusammenhang mit einer Demonstration am 26. März 2016 in Duisburg. Dort demonstrierten rund 400 Personen im Stadtteil Hochfeld unter dem Motto „Wir unterstützen den Anti-Terrorkampf der türkischen Sicherheitsbehörden“. Organisiert wurde die Demonstration von dem „Turan e. V.“, der zuvor nicht als Organisator solcher Veranstaltungen in Erscheinung getreten ist. Die Teilnehmer waren aus dem gesamten Bundesgebiet angereist, etwa 100 auch aus den benachbarten Niederlanden. Die Demonstrationsteilnehmer skandierten Parolen wie „Die Märtyrer sind unsterblich, das Heimatland ist unteilbar“, „Nieder mit der PKK“ und „Unser Ziel ist Turan“. Im Demonstrationzug wurden Fahnen der Türkei, „Turans“ und „Ostturkistans“ (im Sprachgebrauch türkischer Rechtsextremisten umfasst dieses Gebiet das Uigurische Autonome Gebiet Xinjiang in der Volksrepublik China) geschwenkt, immer wieder wurde auch der „Wolfsgruß“ gezeigt, das Erkennungszeichen der rechtsextremistischen „Ülkücü“-Bewegung.⁶³

Auf Nachfrage erklärt die Bundesregierung 2020:

„Nach Kenntnis der Bundesregierung sind einzelne Ülkücü-Anhänger in Strukturen der Organisierten Kriminalität eingebunden.“⁶⁴

Immer wieder gibt es Hinweise zu *Grauen Wölfen*, dass Personen als deutsche Staatsbürger im deutschen Sicherheitsapparat tätig sind, was schon im Verdachtsstadium eine erhebliche Relevanz für die ‚Innere Sicherheit‘ darstellt. Die Bundesregierung erklärt dazu 2020 auf Nachfrage nach identifizierten Fällen von Personen aus dem Ülkücü-Spektrum innerhalb der Polizeibehörden des Bundes und der Bundeswehr:

„Bei der Bundeswehr (zuständige Stelle: Bundesamt für den Militärischen Abschirmdienst) werden derzeit vier Fälle mit Bezug zu den fragegegenständlichen Organisationen bearbeitet. Bei einem dieser Fälle begründen Erkenntnisse zumindest die Feststellung einer fehlenden Verfassungstreue. Die Frage, ob von der Person auch Bestrebungen gemäß § 1 Absatz 1 MADG ausgehen, ist Gegenstand weiterer Ermittlungen (Kategorie „orange“). Gegen diese Person läuft aktuell ein gerichtliches Disziplinarverfahren. Bei den übrigen Personen liegen tatsächliche Anhaltspunkte für extremistische Bestrebungen vor (Kategorie „gelb“). Die weiteren Ermittlungen dauern an. Darüber hinaus ist der Bundesregierung kein Fall im Sinne der Fragestellung bekannt.“⁶⁵

In jüngster Zeit sind Beispiele zu Fällen bei der Polizei in Berlin⁶⁶ und Thüringen⁶⁷ bekannt geworden.

⁶³ Drucksache 18/8249 (27.04.2016): Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Ulla Jelpke, Wolfgang Gehrke, Christine Buchholz, weiterer Abgeordneter und der Fraktion DIE LINKE zu „Türkisch-nationalistische Aufzüge“. Online verfügbar unter <https://dserver.bundestag.de/btd/18/082/1808249.pdf>. Zuletzt geprüft am 29.05.2024.

⁶⁴ Drucksache 19/21060 (14.07.2020): Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Ulla Jelpke, Dr. André Hahn, Gökay Akbulut, weiterer Abgeordneter und der Fraktion DIE LINKE zu „Aktivitäten der rechtsextremen Grauen Wölfe“. Online verfügbar unter <https://dserver.bundestag.de/btd/19/210/1921060.pdf>. Zuletzt geprüft am 29.05.2024.

⁶⁵ Ebd., S.14, Punkt 30.

⁶⁶ Pfahler, Lennart (07.03.2022): Anhänger der Grauen Wölfe arbeitet bei Berliner Polizei. Online verfügbar unter <https://www.welt.de/politik/deutschland/article237302717/Anhaenger-der-Grauen-Woelfe-arbeitet-bei-Berliner-Polizei.html>. Zuletzt geprüft am 24.05.2024.

⁶⁷ MDR (27.11.2023): Rechtsextremer "Wolfsgruß": Polizist von Dienst suspendiert. Online verfügbar unter <https://www.mdr.de/nachrichten/thueringen/mitte-thueringen/arnstadt-ilmkreis/wolfsgruss-polizei-102.html>. Zuletzt geprüft am 24.05.2024.

DPA (01.03.2024): Vermeintlicher „Wolfsgruß“ bei Polizist keine Straftat. Online unter <https://www.mz.de/panorama/vermeintlicher-wolfsgruss-bei-polizist-keine-straftat-3797968>. Zuletzt geprüft am 24.05.2024.

Bemerkenswert ist die Antwort der Bundesregierung auf die Frage nach Kenntnissen, „inwieweit Anhängerinnen und Anhänger der Grauen Wölfe bzw. des Ülkücü-Spektrums gezielt Wehrsport-, Kampfsport- oder Schusswaffentraining absolvieren“⁶⁸:

„Wehrhaftigkeit, Selbstertüchtigungsbemühungen und Überlegenheitsvorstellungen gehören zum Selbstbild von Ülkücü-Anhängern und werden von Wünschen nach entsprechenden Fähigkeiten und Waffen begleitet. Die verbandlich organisierten Ülkücü-Anhänger werden regelmäßig zu strikt gesetzeskonformem Verhalten angehalten, aber vor allem unter Ülkücü-Anhängern außerhalb der Verbände sind schießsportliche und kampfsportliche Aktivitäten festzustellen. Vereinzelt werden Bilder online gestellt, die Ülkücü-Anhänger beim Umgang mit Feuerwaffen unter freiem Himmel oder bei Schießübungen zeigen oder es finden sich Trophäen über kampfsportliche Wettbewerbe. Bilder mit Schusswaffen werden häufig während Türkei-Aufenthalten gepostet. Ebenso sind Ülkücü-Anhänger bei der Teilnahme an Schießtrainings in Deutschland oder der Handhabung von Waffen zu sehen. In einem Einzelfall wurde bekannt, dass mutmaßliche Ülkücü-Anhänger ein gewerbliches Angebot für wehrsportähnliche Security-Lehrgänge in Anspruch genommen haben sollen. Vereinzelt arbeiten Ülkücü-Anhänger auch im Bewachungsgewerbe und sind von Berufswegen zu entsprechendem Training angehalten.“⁶⁹

Nach Informationen von Aussteigern agieren relevante Personen auf nationaler wie internationaler Ebene in folgenden Bereichen:

- im Security-Sektor für Unternehmen und ‚Paten‘,
- in der Gastronomie und Hotellerie,
- im Bereich der Schutzgelderpressung und der Schuldeneintreibung,
- im Bereich der Steuerhinterziehung,
- im Rotlichtbereich,
- im Bauwesen, so in Firmen u.a. in Berlin und Frankfurt/Main,
- im Immobilienhandel und Immobilienbetrieb,
- im Sportwetten-, Automaten- und Wettbetrieb,
- in der Geldwäsche, z.B. (Shisha-)Barbesitzer, andere Firmen,
- im Bereich IT-Beratung, IT-Dienstleister, EDV-Support, so Telefonfirmen,
- im Spektrum der Korruption und Erpressung,
- im Raubkopienhandel,
- im Bereich von Betrug, so u.a. mittels DHL (Leerpakete),
- in der Urkunden-, Pass- und Dokumentenfälschung,
- im Bereich Fitness-Studios, Box- und Kampfsport sowie im Fußball⁷⁰.

„Allgemeiner Handel und Gewerbe“ mit verschiedenen legalen Warengruppen und Dienstleistungen sind auch hier kriminelle Ertragsquellen. Damit unterscheiden sich die Strukturen methodisch nicht

⁶⁸ Man stelle sich diese Antwort in Bezug auf deutsche Rechtsextremisten vor.

⁶⁹ Drucksache 19/21060, S. 13, Punkt 29.

⁷⁰ Siehe dazu u.a. auch Yilmaz, Burak (08.08.2023): Mesut Özil ist kein Einzelfall: Wie die Grauen Wölfe den deutschen Fußball kapern. <https://www.berliner-zeitung.de/politik-gesellschaft/mesut-oezil-ist-kein-einzelfall-wie-die-grauen-woelfe-den-deutschen-fussball-kapern-li.376479>. Zuletzt geprüft am 24.05.2024.

Außerdem zur gezielten Ansprache von Jugendlichen: STRG_F, Türkische Rechtsextreme: wie gefährlich sind die Grauen Wölfe? Online verfügbar unter <https://www.youtube.com/watch?v=xSKfo9l-BKE>. Zuletzt geprüft am 27.05.2024.

Blaschke, Ronny (13.06.2024): Die Grauen Wölfe und ihr Traum vom großtürkischen Reich. Online unter <https://www.cicero.de/aus-senpolitik/die-grauen-woelfe-im-zeichen-der-halbmonde>. Zuletzt geprüft am 04.07.2024.

vom Netzwerk der italienischen N'Drangetha oder ähnlicher Zusammenhänge. Die Aktivitäten können zu verschiedenen Zwecken legal und zugleich illegal organisiert und auch zu politischem Handeln genutzt werden. Gastronomie, Glücksspiel, Bekleidungs-, Obst-, Gemüse- und Blumenhandel sind dabei relevante Bereiche, die immer wieder Verdachts- und Beweisgründe für organisierte Kriminalität liefern. Dabei wird die Freizügigkeit der EU in alle Richtungen und die dafür in der Kriminalitätsvermeidung und -verhinderung schwache deutsche und internationale Sicherheitsstruktur genutzt. Die in diesem Komplex vorherrschenden wirtschaftlichen, politischen und kriminellen Fähigkeiten und Fertigkeiten sind hoch entwickelt und bedürfen eines hinreichend qualifizierten und motivierten Personals, einer arbeitsteiligen und geschützten Netzwerkorganisation, die auch den technischen Bereich mit einschließt und einer starken bewegungslogistischen und informationellen Basis bedarf. Nicht zuletzt gehören flüssige finanzielle Reserven (Bargeld und geschützte Konten) zum Geschäft, wenn es nicht zusammenbrechen soll.

Wieviel Geld aus Dienstleistungen über die ‚operative Arbeit‘ mit ‚menschlichen Quellen‘ (Vertrauenspersonen) über internationale Nachrichtendienste generiert wird, dürfte kaum seriös aufzuhellen sein. In Bezug auf den türkischen Nachrichtendienst (MIT) gibt die Bundesregierung folgende Auskunft:

„Ülkücü-Anhänger in Deutschland sind gegenüber der gegenwärtigen politischen Führung der Türkei loyal und weithin kritiklos eingestellt. Den Angehörigen der türkischen Sicherheitskräfte gegenüber wird Sympathie und Unterstützung zum Ausdruck gebracht. Ein Zusammentreffen mit Führungspersonen und die Unterstützung türkischer Belange wird als Ehre empfunden und gern auf Fotos gezeigt. Diese Zusammentreffen finden in Deutschland z. B. während Wahlkampfveranstaltungen statt, bei denen u. a. Graue Wölfe als Helfer fungieren. Es ist daher wahrscheinlich, dass solche Kontakte seitens des türkischen Dienstes Millî İstihbarât Teşkilâtı (MIT) auch genutzt werden, um nachrichtendienstliche Belange zu fördern.“⁷¹

Ein besonderes Spektrum sind Drogen und Waffen, wobei der Drogenhandel eine lange Vorgeschichte in der Türkei hat⁷² und heute in Deutschland vor allem über Ladengeschäfte und die Gastronomie abläuft, wie Aussteiger verschiedentlich berichten.⁷³

Auch die Schleusung von Personen in die EU und nach Deutschland soll zum Breitband der Geschäftigkeit von *Grauen Wölfen* gehören. Berichten zufolge sollen für 10.000 - 30.000 EUR (Preis 2023) arbeitsteilig Personen nach Deutschland geholt und Firmen und Bankkonten auf deren Namen eröffnet worden sein. Manche dieser Personen kommen nur für ein paar Tage nach Deutschland und reisen wieder aus, nachdem sie ‚alles unterschrieben‘ haben. Gewinne sollen reichlich fließen. Mehrere Eigentumswohnungen und Luxus-Autos sind keine Seltenheit. Die Unterhaltung mehrerer Wohnungen dient der Irreführung von Behörden, Polizei, Finanzamt, Jobcenter. Dazu gehört auch der Transfer von illegalem Geld auf Konten im Ausland, so zum Beispiel in Lichtenstein. Es gibt Hinweise auf Geldkartenbetrügereien (falsche oder gestohlene Geldkarten). Damit verbunden ist auch nicht selten der gezielte Sozialbetrug durch den Bezug von Bürgergeld und nicht angegebenen Einnahmen.

⁷¹ Drucksache 19/21060, S. 14, Punkt 31.

⁷² Lee, Martin A. (14.03.1997): Der lange Atem der Grauen Wölfe, Online unter: <https://monde-diplomatique.de/artikel/!3205897>. Zuletzt geprüft am 24.05.2024.

⁷³ Siehe dazu u.a. auch STRG_F, Türkische Rechtsextreme: wie gefährlich sind die Grauen Wölfe? Online verfügbar unter <https://www.youtube.com/watch?v=xSKfo9I-BKE>. Zuletzt geprüft am 24.05.2024.

Es ist politisch aufschlussreich, dass es immer wieder Informationen zu Doppelmitgliedschaften von *Grauen Wölfen* in deutschen Parteien gibt. Zugleich ist von Verbindungen zu Funktionären und Mandatsträgern die Rede. Betroffen sind vor allem die SPD und die CDU⁷⁴, aber auch zum Teil die FDP und die Grünen. *Graue Wölfe* suchen die entrüstete Nähe. Die Bandbreite der Einflussnahme ist vielfältig, wie etliche Quellen⁷⁵ zeigen.

Was die Einflussnahme und der weitgehend unkritische Umgang mit der Ideologie und den Anhängerinnen und Anhängern der *Grauen Wölfe* für das Zusammenleben bedeuten, stellt bereits im Jahr 2004 das Innenministerium NRW fest:

„Ebenso wie einige islamistische Bewegungen trägt die Ülkücü-Bewegung zur Entstehung einer Parallelgesellschaft in Europa bei und stellt ein Hindernis für die Integration der türkischstämmigen Bevölkerung dar.“⁷⁶

⁷⁴ So u.a. Frederik Schindler (15.04.2024): Zehnmal Gruß der rechtsextremen Grauen Wölfe gezeigt – jetzt SPD-Kandidatin. Online verfügbar unter <https://www.welt.de/politik/deutschland/plus251008558/Tuerkische-Rechtsradikale-Zehnmal-Gruss-der-Grauen-Woelfe-gezeigt-jetzt-SPD-Kandidatin.html>. Zuletzt geprüft am 24.05.2024.

S.W.R. Aktuell (02.05.2024): Kommunalwahl. SPD Filderstadt distanziert sich von drei verdächtigen Kandidaten. Online verfügbar unter <https://www.swr.de/swraktuell/baden-wuerttemberg/stuttgart/spd-filderstadt-distanzierung-von-kandidaten-graue-woelfe-kommunalwahl-100.html>. Zuletzt geprüft am 28.05.2024.

S. W.R. Aktuell (28.04.2024): Diskussionen in CDU und SPD: Wie umgehen mit türkischen Extremisten? Online verfügbar unter <https://www.swr.de/swraktuell/baden-wuerttemberg/initiative-gegen-extremisten-diskussion-spd-cdu-bw-100.html>. Zuletzt geprüft am 28.05.2024 - Der Artikel wurde in der Zwischenzeit geändert.

Christof Voigt (07.08.2023) Hat die SPD in Hamm Kontakte zu den Grauen Wölfen? Online verfügbar unter <https://www1.wdr.de/nachrichten/ruhrgebiet/ob-hamm-vorwurfe-graue-woelfe-100.html>. Zuletzt geprüft am 29.05.2024.

Metin Gülmen (26.04.2024): Mülheim: Nach „Graue Wölfe“-Skandal von OB Buchholz – Migranten-Politiker bilden beispiellose Allianz. Online verfügbar unter <https://www.derwesten.de/staedte/muelheim/muelheim-news-tuerkei-graue-woelfe-buchholz-politiker-bilden-allianz-id300935395.html>. Zuletzt geprüft am 24.05.2024.

Frederik Schindler (11.04.2024): Wie ein SPD-Politiker türkische Rechtsextremisten normalisiert. <https://www.welt.de/debatte/kommentare/article250976044/Graue-Woelfe-Wie-ein-SPD-Politiker-tuerkische-Rechtsextremisten-normalisiert.html>. Zuletzt geprüft am 24.05.2024.

Schmidt, Joel (13.01.2021): Türkische Rechtsextreme haben Lokalpolitik in Deutschland im Visier. Online verfügbar unter <https://www.fr.de/politik/rechtsextreme-tuerkei-graue-woelfe-einfluss-parteien-warnung-bundesregierung-deutschland-lokalpolitik-90162225.html>. Zuletzt geprüft am 24.05.2024.

⁷⁵ Lennart Pfahler 22.02.2023: Wenn die Graue Wölfin einen Demokratiepreis gewinnt. <https://www.welt.de/politik/deutschland/plus243885775/Koeln-Obdachlosenhilfe-bezieht-Stellung-zu-Rechtsextremismusvorwurfen.html>, zuletzt geprüft am 24.05.2024.

Luise Sammann (03.12.2020): Türkische Rechtsextremisten. „Graue Wölfe“ auch in Deutschland immer sichtbarer. Online verfügbar unter <https://www.deutschlandfunk.de/tuerkische-rechtsextremisten-graue-woelfe-auch-in-100.html>. Zuletzt geprüft am 24.05.2024.

Volker Siefert (21.07.2018): Merkels Handschlag mit dem Grauen Wolf. Online verfügbar unter <https://www.zeit.de/politik/ausland/2018-07/extremismus-graue-woelfe-angela-merkel-tuerkei-treffen>. Zuletzt geprüft am 24.05.2024.

Nils Balke (01.06.2014): CDU-nahe Studie empfahl Zusammenarbeit mit Grauen Wölfen. Online verfügbar unter <https://www.derwesten.de/politik/cdu-nahe-studie-empfahl-zusammenarbeit-mit-grauen-woelfen-id9414541.html>. Zuletzt geprüft am 24.05.2024.

Redaktion (31.05.2014): NRW-CDU duldet radikale Türken in ihren Reihen. Online verfügbar unter <https://www.derwesten.de/politik/nrw-cdu-duldet-radikale-tuerken-in-ihren-reihen-id9410662.html>. Zuletzt geprüft am 24.05.2024.

Christina Wandt (18.11.2011): Graue Wölfe. Integrationsrat ist ein Hort der „Grauen Wölfe“. Online verfügbar unter <https://www.waz.de/staedte/essen/article6084510/integrationsrat-ist-ein-hort-der-grauen-woelfe.html>. Zuletzt geprüft am 24.05.2024.

Till-R. Stoldt (16.04.2010): Türkische Rechtsextreme schleichen sich in CDU. Online verfügbar unter <https://www.welt.de/politik/deutschland/article7211099/Tuerkische-Rechtsextreme-schleichen-sich-in-CDU.html>. Zuletzt geprüft am 24.05.2024.

⁷⁶ Verfassungsschutz des Landes Nordrhein-Westfalen (Oktober 2004): Türkischer Nationalismus: 'Graue Wölfe' und 'Ülkücü' (Idealisten)-Bewegung. Online verfügbar unter https://web.archive.org/web/20041130110550/http://www.im.nrw.de/sch/doks/vs/tuerkischer_nationalismus.pdf. Zuletzt geprüft am 28.05.2024.

Dazu auch: Dantschke, Claudia/Mansour, Ahmad/Müller, Jochen/Taparli, Alper (2013): „Der ideale Türke“. Der Ultrationalismus der Grauen Wölfe in Deutschland. Eine Handreichung für Pädagogik, Jugend- und Sozialarbeit, Familien und Politik. Berlin: Schrif-

Des Weiteren heißt es:

„Ihre Ideologie lebt „wesentlich von Feindbildern. [...] Vor diesem Hintergrund bietet die Bewegung der Grauen Wölfe, mit ihrer ethnisch (rassistisch)-nationalistisch orientierten, stark islamisch gefärbten Ideologie, mit ihrer Gewaltbereitschaft und den am Führerprinzip ausgerichteten totalitären Strukturen Nährboden auch für islamistisch geprägte extremistischen Bewegungen.

Die erhebliche Verbreitung von Übersetzungen der klassischen antisemitischen Hauptwerke, wie Hitlers "Mein Kampf" (türkisch: Kavgam) und "Die Protokolle der Weisen von Zion", von denen von 1991 bis 2000 acht bzw. fünfundzwanzig Auflagen erschienen sind (www.akweb.de, Zeitschrift Birikim 177, S. 25), belegt das aktuelle Vorhandensein eines entsprechenden anti-demokratischen und nationalistischen Potenzials in der türkischen Bevölkerung. Zur Zeit ist auch eine Zunahme der antisemitischen türkischsprachigen Webseiten im Internet sowohl von Nationalisten als auch von Islamisten, teilweise auch von türkischen Linksextremisten festzustellen.

Ob sich der Aspekt des Antisemitismus gar zu einem Bindeglied zwischen den verschiedenen Extremismuskreisen entwickelt, bleibt abzuwarten.“⁷⁷

Heute – 20 Jahre später und vor dem Hintergrund der verschiedenen aktuellen Lagen – sehen wir, dass sich die Verhältnisse nicht zum Besseren entwickelt haben.

Die hier zusammengetragenen Informationen sollen aus kriminalpräventiven und demokratie-politischen Gründen dazu beitragen, dass in der Schau der Phänomenologie der Segmente Extremismus und Organisierte Kriminalität die *Grauen Wölfe* entsprechende Beachtung finden. Sie können bei der Bewertung von Ereignissen Hinweise bieten und helfen, die Aufmerksamkeit für das Phänomen des türkischen Rechtsextremismus in Deutschland mit der immerhin „größten rechtsextremen Organisation in Deutschland“⁷⁸ zu schärfen.

tenreihe Zentrum Demokratische Kultur; sowie Bozay, Kemal, „Ich bin stolz, Türke zu sein!“, Ethnisierung gesellschaftlicher Konflikte im Zeichen der Globalisierung, Schwalbach/Ts 2009.

⁷⁷ Ebd.

⁷⁸ Bozay, Kemal (24.11.2017): Graue Wölfe - die größte rechtsextreme Organisation in Deutschland. Online verfügbar unter <https://www.bpb.de/themen/rechtsextremismus/dossier-rechtsextremismus/260333/graue-woelfe-die-groesste-rechtsextreme-organisation-in-deutschland/#footnote-target-1>. Zuletzt geprüft am 24.05.2024.

Publikationen

im Rahmen des Projektes

EXOR.

Ausstieg aus ultramilitantem Extremismus in Verbindung mit
Organisierter Kriminalität | Sozialraum – Analyse – Beratung – Hilfe

Wagner, Bernd / Wichmann, Fabian / Krause, Ulrike / Kuhne, Steffen (2023): Blickpunkt
Demokratie und Extremismus, Extremismus in Verbindung mit Organisierter Kriminalität,
Teil 1: Aspekte zur Lage und Geschichte.
Zentrum Demokratische Kultur, Berlin.

<https://journal-exit.de/extremismus-und-organisierte-kriminalitaet/>

Wagner, Bernd / Wichmann, Fabian / Krause, Ulrike / Benneckenstein, Felix (2023): Blickpunkt
Demokratie & Extremismus, Extremismus in Verbindung mit Organisierter Kriminalität,
Teil 2: Zur Ökonomie Extremistisch-Politisch-Krimineller Komplexe.
Schriftenreihe Zentrum Demokratische Kultur, Berlin.

<https://journal-exit.de/extremismus-finanzierung/>

Wagner, Bernd / Wichmann, Fabian / Krause, Ulrike (2024): Blickpunkt Demokratie und
Extremismus, Extremismus in Verbindung mit Organisierter Kriminalität,
Teil 3 – Nationale und Internationale Netzwerke,
Schriftenreihe Zentrum Demokratische Kultur, Berlin.

<https://journal-exit.de/rechtsextremismus-netzwerke/>

Wagner, Bernd / Krause, Ulrike (2024): Blickpunkt Demokratie und Extremismus, Extremismus
in Verbindung mit Organisierter Kriminalität
Teil 4 – Komplex Ülkücü – Graue Wölfe
Schriftenreihe Zentrum Demokratische Kultur, Berlin.

<https://journal-exit.de/graue-woelfe-rechtsextremismus/>

Alle Teile dieser Reihe stehen ebenfalls auf der Homepage von EXIT-Deutschland
zur Verfügung unter:

<https://www.exit-deutschland.de/exit/?c=begleitprojekt-dl>

sowie

<https://www.exit-deutschland.de/exit/publikationen>